

Ergänzende Kennzeichnung von Verkehrswegen

Gleichgültig ob bei Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt – kritische Stellen im innerbetrieblichen Werkverkehr stellen insbesondere Führer von Flurförderzeugen beim Verfahren von Lasten mit großen Abmessungen vor Probleme. Der Transport großer und schwerer Rollen ist in der Papier, Pappe und Karton herstellenden Industrie Tagesgeschäft. Zwei Mitarbeiter der Kartonfabrik Buchmann GmbH, Annweiler, hatten eine Idee, über die kostengünstig und mit einfachen Mitteln zusätzliche Sicherheit im innerbetrieblichen Werkverkehr geschaffen werden konnte.

Es gibt sie in vielen Betrieben: Fahrwegbegrenzungen, Engstellen, Querwege oder Kreuzungen. Besonders die Möglichkeit querender Fußgänger erfordert von den Fahrzeugführern erhöhte Aufmerksamkeit. Seien es nun Nutzer von Fahrzeugen oder Fußgänger, die die erforderliche Sorgfalt vermissen lassen – Unfälle im innerbetrieblichen Werkverkehr haben häufig schwere Verletzungen zur Folge.

Mit ihrer Idee, Stellen mit erhöhtem Gefährdungspotenzial zusätzlich durch gelbe oder rote Wimpel zu kennzeichnen, konnten Sven Zimmermann und Wilhelm Weber zusätzliche Aufmerksamkeit erzeugen.

Durch die erhöhte Befestigung der Wimpel sind diese von den Fahrern leichter zu erkennen, auch bei Fahrten mit Sicht einschränkenden Lasten. Es liegt im Ermessen jedes Betriebes, die Zahl der Wimpelfarben sowie deren Bedeutung festzulegen. Beispielsweise könnte Gelb eine ständige Gefährdung anzeigen und Rot eine temporäre oder besondere Gefährdung. Gelb könnte aber auch vor Hindernissen im Verlauf des Fahrwegs warnen und Rot vor kreuzenden Fußgängern. Fahrer und Fußgänger profitieren gleichermaßen – Schäden an Fahrzeugen, Halb- und Fertigprodukten werden ebenfalls reduziert.

2013

Jahr:
Kategorie:
Kontakt:

2013
Bauarbeiten